



Nr. 102/2016

Statistik zur Meisterfeier 2016 der Handwerkskammer:

Bis heute 485 neue Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in 16 Berufen

Ein Drittel der Meister sind Frauen

Vor der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald am 12. November 2016 hat der Hauptgeschäftsführer der Kammer, Jens Brandt, Einzelheiten der Meisterprüfungsstatistik für das laufende Jahr 2016 bekannt gegeben. „Bis zum heutigen Tag haben 485 junge Handwerker in 16 Berufen ihre Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen und dürfen sich nun Meister ihres Faches nennen“, freute sich Brandt.

Er stellte fest, dass fast ein Drittel, nämlich genau 33,0 Prozent, davon junge Damen sind. Das entspreche dem Stand des Vorjahres und bedeute immer noch deutlich mehr als bei den anderen Kammern in Baden-Württemberg, so Brandt, und schlussfolgerte: „Für Frauen ist das Handwerk interessant und bietet eine hervorragende Chance auf Weiterentwicklung“. Brandt wörtlich: „Natürlich ist der Friseurberuf eine Domäne der Frauen. Aber auch als Konditorin, Hörgeräteakustikerin, als Orthopädietechnikerin oder auch als Maler- und Lackiererin stehen sie heutzutage ihren ‚Mann‘ als Meisterin.“

Dabei sind die jungen Damen bei der Prüfung etwas erfolgreicher wie ihre männlichen Bewerber. Immerhin bestanden 81,6 Prozent der Teilnehmerinnen beim ersten Versuch ihre Meisterprüfung, die Männer waren allerdings mit 76 Prozent nicht sehr viel schlechter.

„Der Qualitätsruf des deutschen Meisterbriefs reicht weit über das Land hinaus“, sagte Brandt. So seien die Geburtsorte der jungen Meisterinnen und Meister ein erster Hinweis auf ihre Herkunft, so Brandt weiter. „Orte aus der Schweiz, dem Libanon oder Spanien, aus Italien und sogar Japan finden wir in den Anmeldeformularen.“

„Die Meisterprüfung hat kein Alter“, stellte der Hauptgeschäftsführer weiter fest und lobte den Mut des ältesten Meisters 2016, eines 50-jährigen Konditormeisters (Jahrgang 1966), und der an Jahren ältesten Meisterin, einer 52-jährigen Tischlermeisterin des Jahrgangs 1964.

Jüngste Meisterin der Prüfungsperiode 2015/2016 ist mit 19 Jahren eine Friseurmeisterin und jüngster ein heute 20 Jahre alter Hörgeräteakustikermeister.

10.11.2016

Unser Zeichen: GB I-4

Zentralstelle und Kommunikation

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Die Zahl der neuen Meisterinnen und Meister trotz schon seit geraumer Zeit der demographischen Entwicklung. Zwar sei, so Brandt, die Zahl unter die Grenze von 500 gerutscht. Trotzdem habe sich die Zahl in den vergangenen Jahren erstaunlich um die 500 stabilisiert. Denn, so Brandt weiter: „Auch in Zukunft brauchen wir die jungen Meister, denn sie sind für unsere Wirtschaft unentbehrlich“.

Brandt beglückwünschte die neuen Meisterinnen und Meister. Er freue sich, dass sie die auch im persönlichen Bereich von Einschnitten geprägte Vorbereitung auf die Prüfung außerordentlich erfolgreich abgeschlossen hätten.

Im Rahmen der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim erhalten die jungen Meisterinnen und Meister ihren Meisterbrief und zugleich Lob und Ansporn von Moderator Sascha Spataru, der durch die Meisterfeier 2016 führen wird.

2.857 Zeichen (mit Leerzeichen) - 395 Wörter

Anmerkung:

Sie finden im Anhang zu dieser Pressemitteilung das offizielle Statistik-Beiblatt zur Meisterfeier 2016.

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Alexander Dirks

Tel.: 06 21 / 1 80 02-140

Fax: 06 21 / 1 80 02-144

E-Mail : dirks@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de